

Thema: Elektro Recycling

Autor: A. Staudacher

Elektro-Altgeräte

Stromfressers letzter Weg

Die Umstellung auf energiesparende Geräte lässt die Müllberge wachsen. Vieles verschwindet in illegale Kanäle.

VON ANITA STAUDACHER

Was das Sammeln und Verwerten von alten Elektrogeräten betrifft, zählt Österreich zu den Vorzeigeländern in Europa. Mehr als 62.000 Tonnen an ausrangierten Elektrogeräten wurden im Vorjahr von den Konsumenten bei den Sammelstellen oder im Handel abgegeben, das sind immerhin 7,65 Kilogramm pro Einwohner. Die Vorgabe der EU von 4 Kilogramm wurde damit einmal mehr bei Weitem übererfüllt. Gegenüber 2005 wuchs der Müllberg um mehr als 30 Prozent.

„Der Umstieg vieler Haushalte auf umweltfreundliche Geräte lässt für heuer erneut eine deutliche Zunahme der Sammelmengen erwarten“, sagt Elisabeth Giehser, Geschäftsführerin der Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle (EAK). Durch den Umstieg auf Flachbildschirm-TV-Geräte, digitale Sat-Receiver, DVD-Player oder Energiesparlampen kommen Millionen zusätzlicher Altgeräte zur Entsorgung. Seit 2005 sind dank einer EU-Richtlinie dafür die Hersteller bzw. Importeure ver-

Konsumenten können ihre alten Stromfresser kostenlos bei den Gemeinde-Sammelstellen sowie beim Kauf eines Neugerätes im Handel abgeben. Die Verwertung

„Die Entsorgungskosten betragen in etwa ein Prozent des Warenwertes.“

Wolfgang Krejcik Elektrohandel

des Elektroschrotts wurde fünf „Entsorgungssystemen“ übertragen, die mit Handel und Gemeinden kooperieren. Die Kosten dafür

Elektroschrott: 186 Jumbos schwer

Sammelmengen Die in Österreich im Vorjahr gesammelte Menge an Elektroaltgeräten von 62 Millionen Kilogramm entspricht dem Gewicht von 186 voll beladenen Jumbo-Jets.

Gerätetypen Großgeräte, Kühlgeräte, Bildschirmgeräte, Kleingeräte und Lampen.

werden freilich auf den Kaufpreis der Neugeräte aufgeschlagen, was diese laut Elektrohandels-Sprecher Wolfgang Krejcik im Durchschnitt um ein Prozent verteuerte. „Die ursprünglich erwarteten Preissteigerungen von über drei Prozent des Warenwertes sind nicht eingetroffen“, so Krejcik.

Schrotthandel „99 Prozent der Altgeräte werden in Österreich recycelt“, versichert Giehser. Keine Aufzeichnungen verfügt sie allerdings über den illegalen Schrotthandel über die Grenze. So sollen viele Gemeinden, aber auch Elektrogroßhändler am Verwertungssystem vorbei lukrative Geschäfte mit Schrotthändlern aus dem Ausland machen. In Burgenland wiederum klagen Gemeinden über dreiste Banden, die ganze Sammelstellen plündern. „Mit dem Wiederverkauf der Geräte bzw. verwertbaren Rohstoffe lässt sich auf dem Schwarzmarkt ein Vermögen verdienen“, so ein Insider.

INTERNET

www.eak-austria.at
www.richtig sammeln.at